

# MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN KOMMUNALEN HANDELNS ZUR REDUKTION VON PLASTIKMÜLL

Prof. Dr. Anja Hentschel

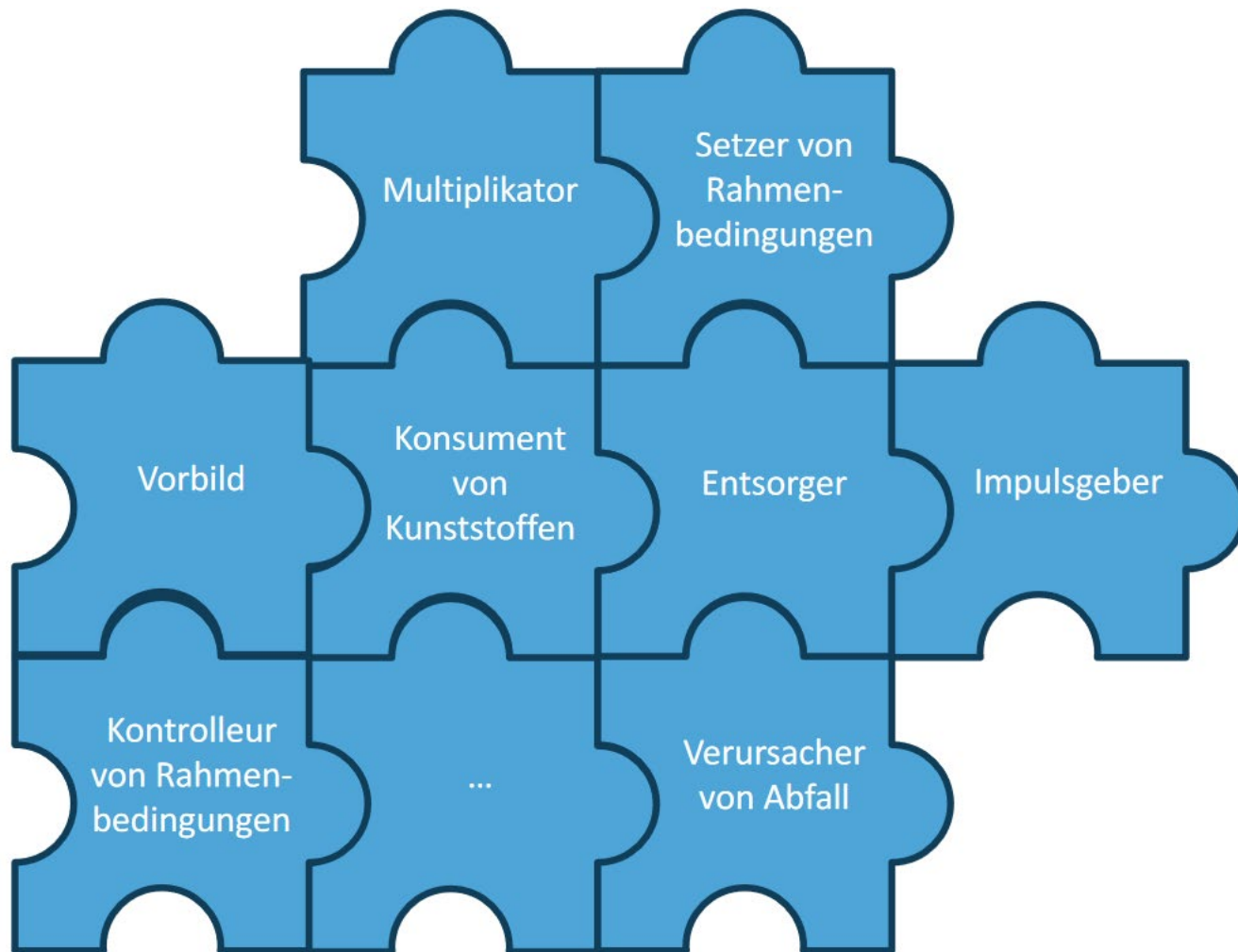
Meer durch Weniger - Vorgaben und Möglichkeiten zur Reduktion  
des Plastikmülls

Güstrow/Darmstadt, 6. April 2022

# AGENDA

- Kommunen als Akteure
- Allgemeiner Handlungsrahmen der Kommunen
- Grenzen kommunalen Handelns?!
  - Verpackungssteuer?
- Möglichkeiten kommunalen Handelns
  - Kommunale Verbote und Gebote
  - Kommunales Auftrags- und Beschaffungswesen
  - Informelles Verwaltungshandeln

# KOMMUNEN ALS AKTEURE



# ALLGEMEINER HANDLUNGSRAHMEN FÜR KOMMUNEN

- Eigene und übertragene Selbstverwaltungsaufgaben
- Kommunales Satzungsrecht
  - Bezogen auf das Gemeindegebiet
  - als Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben
- Reduktion von Plastikmüll durch
  - Bundesrecht: Kreislaufwirtschaftsgesetz, Verpackungsgesetz, etc.
  - Landesrecht: landesrechtliche Ausführungsgesetze, etc.
  - Kommunalrecht: Abfallsatzungen, Abfallgebührensatzungen, etc.

# ALLGEMEINER HANDLUNGSRAHMEN FÜR KOMMUNEN

- Eigene und übertragene Selbstverwaltungsaufgaben
- Kommunales Satzungsrecht
  - Bezogen auf das Gemeindegebiet
  - als Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben
- Reduktion von Plastikmüll durch
  - Bundesrecht: Kreislaufwirtschaftsgesetz, Verpackungsgesetz, etc.
  - Landesrecht: landesrechtliche Ausführungsgesetze, etc.
  - Kommunalrecht: Abfallsatzungen, Abfallgebührensatzungen, etc.
- Aber auch durch
  - Kommunalrecht: Marktsatzungen, Sondernutzungsregelungen, Abfallvermeidungsstrategien, etc...

# GRENZEN KOMMUNALEN HANDELNS ?!

# KOMMUNALE VERPACKUNGSSTEUER

- Stadt Tübingen (2022)
  - Steuer auf Einwegverpackungen und Einwegbesteck für Getränke und Speisen, die für den sofortigen Verzehr gedacht sind (materialunabhängig)
  - Einweggetränkebehälter, Einweggeschirr und -speiseverpackungen: 50 ct
  - Einwegbesteck-Set: 20 ct
  - Pro Mahlzeit maximal 1,50 Euro
  - Steuerzahler: Verkaufsstellen (ca. 440 in Tübingen)
- Reduktion von (Plastik-)Müll?
  - Rückgang des Mülls um 5 bis 15 Prozent im Vergleich zu 2020
  - Anstieg der Nutzung von Mehrwegverpackungen



Foto: Uwe Anspach/dpa

# KOMMUNALE VERPACKUNGSSTEUER

## Warmes Essen\*

Einwegteller, -schalen, -schüsseln, -boxen und sonstige Einweglebensmittelverpackungen für warme Speisen

Verpackungen jeglichen Materials, z. B. aus Polystyrol, Kunststoffen, Aluminium, Papier, Pappe, Karton, Mischverbunde oder anderen Materialien mit oder ohne Deckel, z. B. für Speisen wie:

- Bowls
- Burgermenüs
- warmer Zwiebelkuchen
- Pommes-, Wurst-, Snack
- Döner
- Reis- oder Nudelgerichte
- Pizza



Einwegtüten, -beutel, Einwickelpapier, Alufolie etc. für warme Speisen, beispielsweise

- Papiertüten für z. B. Leberkäswecken, Schnitzelbrötchen, warmen Zwiebelkuchen, warme Pizzastücke
- Einpackpapier für Döner, Yufka, Pide, Lahmacun
- Wrapverpackungen
- Spitztüten für Pommes, Kartoffelchips, Ofenkartoffel, Falafel



## Kalte Speisen\*

Einwegteller, -schalen, -schüssel, -boxen und sonstige Einweglebensmittelverpackungen für kalte Speisen, sofern sie mit Besteck und Dressing/Sauce abgegeben werden

- Boxen für Salat mit Dressing und Besteck
- Sushiboxen mit Besteck
- Verpackungen für Kuchen- bzw. Tortenstücke mit Besteck
- Obst- oder Joghurtbecher mit Besteck
- Eisbecher, die nicht essbar sind



**Tipp:** Die klassische Eiswaffel bleibt steuerfrei.

**Steuerbetrag pro Einheit/Stück** **0,50 Euro**

## Hilfsmittel/Besteck (sofern größer als 10 cm)

- Messer, Gabel, Löffel als Set oder einzeln
- Trinkhalme
- Esstäbchen
- Kaffee- bzw. Teelöffel
- Dessertlöffel
- Eislöffel



**Steuerbetrag pro Einheit/Stück** **0,20 Euro**

[https://www.tuebingen.de/Dateien/presentation\\_infoveranstaltung\\_verpackungssteuer.pdf](https://www.tuebingen.de/Dateien/presentation_infoveranstaltung_verpackungssteuer.pdf)



# KOMMUNALE VERPACKUNGSSTEUER

- Aber: VGH Mannheim, Urteil vom 30. März 2022 (Az.: 2 S 3814/20)
  - Steuer unwirksam, Begründung fehlt noch
  - Vermutung:
    - Argument, Zahlung von Lizenzgebühren für Beteiligung am Dualen System, hatte Erfolg
    - Dann ggf. als Doppelbelastung gesehen, die wiederum nur Unternehmen in Tübingen trifft
- Lichtblick: Revision zum Bundesverwaltungsgericht zugelassen
  - Tübingen erwägt dies nach Eingang der Urteilsbegründung



# MÖGLICHKEITEN KOMMUNALEN HANDELNS

# KOMMUNALE VERBOTE UND GEBOTE

- Kommunale Verbote von Einwegplastikprodukten (und Gebot zur Nutzung von Mehrwegprodukten) in
  - Satzungen für Märkte und Veranstaltungen (Kirmes, Volksfest, etc.)
  - Sondernutzungssatzungen / straßenrechtlichen Sondernutzungserlaubnissen
  - Öffentlich-rechtlichen Benutzungsordnungen für öffentlich-rechtliche Einrichtungen
  - AGB zu Pacht- und Mietverträgen
- Verbot des Steigenlassens von Luftballons
- Feuerwerksverbote



# KOMMUNALES AUFTRAGS- UND BESCHAFFUNGSWESEN

- Kommune als Vorbild
  - Leitlinien für alle Abteilungen und alle Prozesse
    - Als Positiv- oder Negativliste
  - Einkauf von plastikfreien Produkten
  - Förderung von Mehrweglösungen
  - Anpassung von Ausschreibungen



# INFORMELLES VERWALTUNGSHANDELN

- Rechtlich nicht verpflichtend, aber begleitend zu weiteren Maßnahmen wirksam
  - Hinweisschilder
  - Beratungs- und Bildungsmaßnahmen
  - Nutzung von Labeln
  - Ehrenamtliche Müllsammelaktionen
  - Kommunale Wettbewerbe zur Plastik(müll)vermeidung
  - „Runder Tisch Plastikmüll“ mit Bürger:innen, Vereinen, Handel, Gastronomie etc.
  - Kommunale Finanzierungshilfen
  - Hinwirken auf unternehmerische Selbstverpflichtungen
  - ....



# FAZIT UND AUSBLICK

- Kommunen haben viele Möglichkeiten, Plastikmüll zu reduzieren.
- Sie müssen sie aber auch nutzen!



<https://muell-im-meer.de/ergebnisse>



Handlungsoptionen für Kommunen zur Reduktion des Plastikmüllaufkommens: Kommunale Regelungsmöglichkeiten



AG Landbasierte Einträge des Runden Tisches Meeresmüll  
Unterarbeitsgruppe „Kommunale Vorgaben“ und  
Kontaktstelle „Knotenpunkt plastikfreie Küste“

März 2022

 Die Kontaktstelle „Knotenpunkt plastikfreie Küste“ berät Kommunen zur Vermeidung von Plastikmüll und ist angesiedelt im BUND-Meeresschutzbüro.